

Ausländisches.

Brandenburg.

Schönborn. — Im Garten des Grubenarbeiters Zahn vernügte sich dessen ältester Sohn mit Zehnjährigen, während der achtjährige Sohn im Garten spielte. Um eine Verrichtung im Hause zu besorgen, lehnte der junge Mann die mit einer Kugel geladene Waffe, deren Hahn aufgezogen war, an einen Baum und entfernte sich. Der kleine Junge berührte den Hahn, der Schuß trachte und die 11 Jahre alte Schwester, die in unmittelbarer Nähe stand, stürzte mit lautem Aufschrei schwer verletzt zu Boden. Die Kugel war ihr in den Kopf geronnen.

Selow. — Ihren hundertsten Geburtstag konnte daher die Wittwe Elisabeth Scherz feiern. Dieser Geburtstag der Greisin, die in verhältnismäßig erfreulicher geistiger und körperlicher Miftigkeit steht, wurde von unserer Stadt sozusagen mitgeteilt.

Trettin. — Der Forstarbeiter Lehmann von hier fiel beim Nachhausegehen aus dem Gattstoh so unglücklich von der untersten Stufe der Gasthausstiege, daß er mit sehr schweren Kopf- und Wirbelsverletzungen aufgehoben werden mußte, und bald darauf verstarb.

Wetschau. — Einen entsetzlichen Mord verübte der Fabrikarbeiter Louis Richter dahier an seiner Ehefrau. Als diese noch im Schlafe lag, brachte er ihr mit einem scharfen Messer eine Anzahl furchtbare Stiche bei, die den sofortigen Tod der Unglücklichen zur Folge hatten.

Zellin. — Der hiesige Eigentümer Wilhelm Schaumburg verunglückte schwer beim Transport einer Fuhrer Heu, auf welcher er saß, indem die Pferde scheuten. Die Fuhrer stürzte um, wobei sich, von oben auf das Straßenpflaster geschleudert und von der Heuladung begraben wurde. Er erlitt schwere Verletzungen.

Provinz Ostpreußen.

Lid. — Bis her noch nicht aufgefunden konnte der Rentier Friedrich Luska aus Lid werden, der sich am 28. März d. J. aus seiner Wohnung entfernt hat.

Tillit. — Kürzlich ist im hiesigen Siedehaus die Musikwittwe Henriette Lendt im Alter von fast 90 Jahren gestorben. Sie stammte aus Schlesien und war mit dem Straßenmusikanten Lendt verheiratet gewesen. Nach dem Tode ihres Mannes, im Jahre 1887, wurde Frau L. in das hiesige Armenhaus aufgenommen und verlebte hier 16 Jahre.

Wellaun. — Von der Borslacher Bekehrung ist das Hauptgut Borslach mit dem Vorwerk Eslerlach in einer Größe von zusammen 28 Hufen an einen Herrn Zuge für 570,000 Mark verkauft worden.

Wormditt. — Rektor Weick konnte sein 25jähriges Dienstjubiläum feiern.

Provinz Westpreußen.

Schweh. — In Gruppe fand die Eröffnung des neubauten Dictionaristenhauses durch den Superintendenten Normann-Schweh statt in Anwesenheit vieler Gäste. Vom Danziger Hinterhaus war dessen erster Geistlicher Pastor v. Hülsen nebst der Frau Oberin von Stülpnagel nach Gruppe gekommen.

Thorn. — Unter dem Verdacht, dem Kaufmann Carl Satry zum betrügerischen Bankrott Beihilfe geleistet zu haben, ist der Kaufmann Gustav Oterski aus Thorn in Haft genommen worden.

Tiegenhof. — Gemeindevorsteher Jakob Faust-Boigte hat ein 10 talmische Hufen großes Gut in Schongulm bei Brandenburg für 195,000 Mark gekauft. Das Grundstück liegt am Frisching und zeichnet sich durch gute Flußweiden aus.

Thorn. — Die Albert Land'sche Honigtaubenfabrik gelangte zum Verkauf. Das Meistgebot gab die Leibschiller Mühle G. m. b. H. in Höhe von 104,000 Mark ab.

Zoppot. — Die goldene Hochzeit konnten Landeshauptmann Heinrich v. Rümmer und Gemahlin begehen. Pfarrer Bonien überreichte dem Jubelpaare die Ehejubiläumsmedaillen.

Wolgast.

Rügenwalde. — Die Leiche des vor einigen Tagen ertrunkenen Heizers Rielsch ist nahe der großen Schleufe gefunden worden.

Stargard. — Der Scheibenzeiger Schwanitz wurde während des Scheibenschiefens durch eine zurückgeprallte Kugel, oder durch ein abgesplittertes Stück der Scheibe am Kopf berührt und verwundet, daß er blutüberströmt den Scheibenstand verlassen mußte.

Stolp. — Wegen Unterschlagung von 18,000 M. ist der Agent Paul Wolffberg angeklagt worden. W. verführte die Schlawer Mühlenwerke die Mehlmessungen an hiesige Bäder übernommen hatte, unterschlug die Gelder, die er einzuziehen hatte.

Pyritz. — In der Nacht brach beim Bauernhofbesitzer Schel in Groß Mollen Feuer aus, dessen Wohnhaus dem verheerenden Element zum Opfer fiel.

Provinz Posen.

Pudewitz. — Durch ein Feuer wurden auf dem Gehöfte des Wirthschaftsbesizers Kenzjora in Lagewitz ein Einkieghaus, Stall und Scheune total eingeechert.

Scherze. — Vor Kurzem entstand im Viehstall des Anstieblers Heinrich Gabriel Feuer, welches bei der herrschenden Hitze so schnell um sich griff, daß selbst das lebende Inventar nicht gerettet werden konnte. In Kürze sind der Stall, 13 Stück werthvolles Vieh und ein Mutter-schwein verbrannt.

Wongrowitz. — Der Besiedelungsplan für das J. 31. von der Kgl. Anstiehlungskommission erworbene Gut Waltersheim bei Wongrowitz ist nunmehr fertiggestellt. Es sind 19 Stellen eingerichtet.

Provinz Schlesien.

Brieg. — Die Leichen der bei der Dampferkatastrophe hier ertrunkenen drei Personen sind jetzt bis auf eine aufgefunden worden. Zuerst wurde die Leiche des Fischlers Scholz bei Linden gelandet. Nun ist auch die Leiche des Monteurs Scholz bei Garbendorf aufgefunden worden. Dieselbe war bereits stark in Verwesung übergegangen, doch konnte an der Uhr und dem Taschentuch ihre Identität festgestellt werden. Für die Leiche einer jeden der drei Leichen ist vom Fabrikbesitzer Jzillas eine Belohnung von 50 Mark ausgesetzt.

Guben. — Ein verheerender Waldbrand wüthete in den königlichen Forsten des Krossener und Gubener Kreises. Es wurden über 500 Morgen etwa 20- bis 30jährige Kiefernplantagen vernichtet. Alle Versuche, durch Gräbenziehen und Sandaufwerfen dem Brande Einhalt zu thun, erwiesen sich als erfolglos, da die Flammen bei dem herrschenden starken Luftzuge immer wieder die Gräben übersprangen. Man vermuthet böswillige Brandstiftung.

Provinz Schleswig-Holstein.

Norrborf. — Die Bauausführung des hier geplanten Gaswerks wurde der Firma M. Hempel aus Berlin übertragen und der Bedingung, daß die Gasanstalt spätestens am 1. Oktober d. J. dem Betrieb übergeben wird.

Preßb. — Brauereibesitzer Jäger hier selbst, der demnach als Mitinhaber der Bergbrauerei ausbeht, hat das Gut Treppin bei Parchim in Mecklenburg, 300 Tonnen groß, käuflich erworben.

Schwansen. — Hier hielten Graf Retenow und Gemahlin ihren Einzug auf dem adeligen Gute Damp, wo sie jetzt dauernden Aufenthalt zu nehmen gedenken. Auf dem Wege waren über 20 Ehrenporten erbaut. Alle Häuser prangten im Flaggenschmuck.

Sonderburg. — Die Gastwirthschaft Arumum ist vom Besitzer Gastwirth Hans Carstens einschließlich des alten Gebäudes am Damme für etwa 50,000 Mark an den Hufner Jacob Elholm in Suderup verkauft.

Süderbrarup. — Kaufmann P. C. Hoffmann kaufte das gemischte Gehöfte von H. Andresen in Bölschub.

Vor Kurzem zog ein heftiges, lange andauerndes Gewitter über unseren Ort. Es war von starken Hagelgeschauern begleitet. Der Blitz schlug in das Gewese des Käiners Grebe in Restoft und scherte es ein. Das Vieh konnte gerettet werden. Das Gewese des Hufners Gegergeren in Klein-Rübe wurde ebenfalls vom Blitz getroffen und eingeechert.

Tating. — Hier feierten die Eheleute Kempf das Fest der eisernen Hochzeit. Der Jubelgast steht im 94., seine Ehefrau im 88. Lebensjahre; beide sind noch in guter Gesundheit.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Großheringen. — Das dreijährige Söhnchen des Bahnwärters Müller hier wurde beim Spielen am Bahngleis von einem Zuge erfaßt und getödtet. Die Mutter war Zeuge des Unglücksfalles.

Laucha a. U. — Das Karl Pappin'sche Ehepaar feierte das Fest der goldenen Hochzeit.

Schtopau. — Das Kronprinzenpaar, welches in unserem Orte weilte, besuchte auch das Atelier des Bildhauers Judoff. Letzterer hat vor längerer Zeit den Auftrag erhalten, für die Kaiserliche Kinderheilanstalt ein Porträtrelief der Kaiserin anzufertigen. Das kronprinzliche Paar äußerte seinen Beifall zu diesem Werke des Bildhauers und unterhielt sich mit Judoff und seiner Gattin in huldvoller Weise.

Saalfeld. — Der 42jährige Expedient der Mitteldeutschen Elektrizitätswerke Grizimühle bei Saalfeld, Albert Wohlhart, stürzte beim Schloßberge so unglücklich vom Pferd, daß er einen komplizierten Schädelbruch erlitt und nach seiner Einlieferung ins städtische Krankenhaus alsbald starb.

Stahfurt. — Der durch Lauge verbrannte Arbeiter Komitsch ist seinen Wunden erlegen.

Auf dem Hammachertschacht des Salzwerkes Neuhäufner verunglückte in der 360 Meter-Sohle der Maschinenführer Trippler dadurch tödtlich, daß ein von ihm geführter Förderwagenzug entgleiste.

Der Bahnarbeiter Luther war in einer Arbeitskolonne in der Nähe des Ueberweges an der Bernburgerstraße beschäftigt, als ein Güterzug von den Leopoldsdorfer Fabriken herannah. Während seine Kameraden rechtzeitig sich in Sicherheit brachten, blieb L. noch etwas zurück. Er wurde von der Lokomotive erfaßt und umgestoßen. Glücklicherweise fiel er platt auf. Dazu hatte die Maschine einen hohen Aschensack. So kam es, daß der ganze Zug über ihn hinwegsauste, ohne ihn ernstlich zu verletzen.

Rheinland und Westfalen.

Essen. — Anlässlich der zweiten Hochzeit im Hause Krupp listete die Firma Krupp abermals eine Million Mark für Arbeiterwohlfahrtszwecke.

In Bottrop hat der 20-jährige Fuhrmann Fiedler das dreijährige Töchterchen des Bergmanns Ohmann durch das pfostenstehende Fenster aus der Wiege geraubt. Er schleppte das kleine Geschöpf auf den benachbarten Acker, wo er das Kind bestialisch verewaltigte. Das Kind wurde nach längerem Suchen in furchtbarem Zustande aufgefunden. An seinem Wiederankommen wird gezweifelt. Der Unmensch ist verhaftet.

Gelsenkirchen. — Vor Kurzem fand man in dem Zimmer der Dienstmagd Viktoria Wintowski die Leiche eines neugeborenen Kindes. Wie festgestellt wurde, hat die Mutter sich auf den Kopf des Kindes gelegt, und so den Tod herbeigeführt. Das Dienstmädchen wurde verhaftet.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Nembte. — Unser Vorkaiser Bender beging mit seiner Gattin das Fest der Silberhochzeit zugleich mit seinem 25jährigen Drisjubiläum.

Launa u. — Vor Kurzem wurden die Bewohner eines Dries durch Feuerlärm geweckt. Die Stallung von Schneidermeister H. Zeuner stand in hellen Flammen.

Lehrte. — Durch die Bodensüte gestürzt ist der 9 Jahre alte Sohn Heinrich des Hofbesizers Wolken hier selbst. Der bedauernswürdige Knabe, welcher aus einer Höhe von etwa drei Meter mit dem Kopf auf den Betonfußboden fiel, hat schwere innere Verletzungen davongetragen.

Münster. — Die traurige Nachricht traf hier ein, daß der einzige Sohn des hier früher wohlhabenden Steigers Christian Hüpe in Clausthal im Bergwerke, wo derselbe praktisch arbeitete, verunglückte und seinen Tod fand.

Ufftdt. — Wie Hilbesheim seinen 100jährigen Rosenstock hat, so erweist sich Upstedt auch eines, wenn auch nicht historisch, so doch bedeutungsvollen 100jährigen Naturdenkmals. Es ist eine gewaltige Linde, die noch heute im Sommer im Blüthen- und Blätterprunk prangt. Der Baumriese, der im Innern hohl ist, hat über dem Erdboden einen Umfang von 12 1/2 Metern.

Wittenburg. — Die Domaine wurde dem Hof- und Brennerbesitzer Gille in Ulfersbe zum Preise von 261,000 Mark verkauft.

Mecklenburg.

Rostock. — Der seit 40 Jahren an der St. Peterskirche amtierende Küster Dettloff, der am 16. April sein 50jähriges Bürgerjubiläum begehen konnte, feierte am 6. Mai mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit.

Schönberg. — Es entstand im nahen Menzendorf auf dem Hofe des Damänenpächters Sellshopp ein großes Feuer, das in kurzer Zeit den Pferdebestall, eine große Scheune und das Gebäude der Wasserleitung total einäscherte.

Wismar. — Herr Postdirektor Trutshel in Wismar beging die Feier seines 50jährigen Amtsjubiläums.

Oldenburg.

Minfen. — Herr Nebenlehrer G. Popken ist bereits wieder verlegt, und zwar als Nebenlehrer nach Augustfehn.

Sachsen-Darmstadt.

Mömlingen. — Hier gerieth der Holzfuhrmann Georg Wernig unter einen herabfallenden Stamm und wurde schwer verletzt.

Nieder-Mobau. — Dem Forstwart der Kommunalforstwartei Nieder-Mobau, Förster Georg Adermann dahier, wurde aus Anlaß seiner mit Wirkung vom 1. Mai 1907 an erfolgten Verlegung in den Ruhestand das Allgemeine Ehrenzeichen mit der Inschrift „Für treue Dienste“ verliehen.

Reichenbach. — In den Ruhestand verlegt wurde der Lehrer an der hiesigen Gemeindegemeinschaft, Kreis Bensheim, Karl Beder, auf sein Ersuchen.

Schlitz. — In Lauterbach vollendete dieser Tage der Lehrer Rinner den Tag seiner 50-jährigen Thätigkeit an der dortigen Volksschule.

Provinz Hessen.

Frißlar. — Auf der Chaussee nach Gerleshausen scheuten die Pferde des Maschinenfabrikanten Chr. Wichart infolge des Vorbeifahrens eines Automobils. Wichart wurde so unglücklich aus dem Wagen geschleudert, daß der Tod sofort eintrat.

Guzhagen. — Hier stürzte der Weidhändler Jos. Fehr aus dem benachbarten Dorfe Wollrode, welcher an einem Hause auf einem Gerüst beschäftigt war, so unglücklich ab die Straße herab, daß er sofort todt blieb.

Lötmaringhausen. — Der Rentner Wilhelm Kaufesser in Lötmaringhausen feierte seinen 101. Geburtstag. Der alte Herr erfreut sich noch der besten Gesundheit.

Marburg. — Bürgermeister Troje von Einbeck wurde zum Oberbürgermeister von Marburg gewählt.

Niederaula. — Kürzlich sollte der Rentier Baupel zum Kuraufenthalt nach Wilhelmshöhe abreisen, um sich in einer Nervenheilanstalt zu erholen. Als ihn Morgens seine Hausgenossen wecken wollten, fanden sie ihn am Fensterreuz hängend.

Wachau. — Hier beging Herr Karl Groß sein 25-jähriges Jubiläum als Bezirksbrandmeister.

Königreich Bayern.

München. — In hiesigen Hauptbahnhof ereignete sich ein eigenartiger Doppelfall. Zur Weichenbedienung sprang Weichenwärter Müller aus seiner Dienststube heraus und direkt auf eine Rangiermaschine zu, von deren Fußtritt er zur Seite geschleudert wurde; hierdurch zog er sich schwere Verletzungen an der Stirne und am Hinterkopf, sowie gefährliche innere Verletzungen. Gleichzeitig wurde der auf dem Fußtritt der Rangierlokomotive stehende Stationsgehilfe Hirsinger durch den Anprall mit Müller von seinem Standorte herabgeschleudert und erlitt heftig blutende Wunden an beiden Beinen.

Donaubürg. — Der bei den Brückenrenovierungsarbeiten in Münster beschäftigte Zimmermann Michael Ruf gerieth beim Wegschaffen unbrauchbaren Gebälgs auf einen Holzstoß, der ins Rollen kam. Er verlor den Halt und stürzte in die Donau, wo er vor den Augen seiner Kollegen ertrank.

Königreich Sachsen.

Rechenitz. — Hier ist das 2 1/2-jährige Töchterchen des Arbeiters Johann Mühl in den Gemeindegewässern gefallen und darin ertrunken.

Niederheidersdorf. — Das Wohngebäude, sowie die Werkstatt des Holzdrechslers G. F. Reichelt in Niederheidersdorf sind niedergebrannt.

Deberan. — Die Firma Salzmann & Co. wird der Stadt Deberan vorläufig auf 10 Jahre jährlich je 500 Mark schenken. Davon sollen je den Tag bedürftigen Kindern der einfachen Schule Milch und Semmeln zum Frühstück verabreicht werden.

Delitzsch. — Im Sedwischschacht zu Delitzsch ging der Stredenort, auf dem die Häuser Franke und Schierig arbeiteten, zu Bruch; beide Arbeiter wurden verschüttet. Schierig konnte, wenn auch schwer verletzt, gerettet werden, während Franke unter den Schersteinmassen den Tod fand.

Schmiebederg. — Es feierte in Schmiedeburg Herr Pfarrer Birner, ein Dresdener, sein 25jähriges Drisjubiläum unter zahlreicher Antheilnahme.

Wollberg. — Es brannte der zwischen Stollberg und Niederwisch gelegene Gasthof „Zum heiteren Blick“ vollständig nieder.

Zwidau. — Malermeister Ant. Schröder in Zwidau beging die diamantene Hochzeit.

Rheinpfalz.

Landau. — Die Strafkammer in der Pfalz verurtheilte den Weinhändler Seig aus Rhodt wegen schwerer Weinsäufung zu vier Monaten Gefängnis. 80 Fuder Wein wurden eingezogen.

Mutterstadt. — Der 62 Jahre alte Wittwer Nam Neumann, Dienstknecht, tam unter das Fuhrwerk und wurde ihm der linke Arm überfahren, sodas derselbe abgenommen werden mußte.

Nußdorf. — Das Gewitter hat hier ein blühendes Menschenleben gefordert. Auf dem Wege zur Feldarbeit wurde der 21 Jahre alte Wirth Wamsangh vom Bliz erschlagen.

Nothweiler. — Hier erkrankte die Familie Kochert infolge Genusses von Morcheln. Durch das lange Liegen entstand Fäulnis. Ein Mädchen von 9 Jahren ist bereits an den Folgen gestorben.

Schiffersadt. — In der hiesigen Raiffeisenaffäre hat das Reichsgericht die Berufung des früheren Buchhalters Appell, der vom Landgericht Frankenthal wegen Untreue zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt wurde, verworfen.

Königreich Württemberg.

Herrnaringen. — Es brannte das Doppelhaus der Wittwe Stahl und des Polizeidiener's Lindenmaier vollständig nieder.

Nürtingen. — Kürzlich verunglückte in Wollschlagen der verheiratete Waagnermeister Hof dadurch, daß er beim Abladen von Langholz unter einen rollenden Baumstamm gerieth, welcher ihm den Kopf vollständig zertrümmerte. Der Verunglückte war sofort eine Leiche.



Barbier (indem er einen Kunden, der schon einige Wochen sein Abonnement schuldig ist, zum dritten Mal schneidet): „Donnerwetter, merkst denn immer noch nichts?“

Köln.

Rohrdorf. — Das Gasthaus „Zum Adler“ ging um 23,000 Mark in den Besitz des Steinbauers Sprenger von Ebershardt über.

Rommelshausen. — Hier feierte der 77 Jahre alte Weingärtner Konrad Wirtle mit seiner 75 Jahre alten Ehefrau, geb. Bubes, im Kreise seiner 5 Kinder und 15 Enkel im Gasthaus „Zur Traube“ seine goldene Hochzeit.

Schlierbach. — Das Gasthaus zur Krone ist um den Preis von 17,750 Mark in den Besitz des Sattlermeisters Heber von hier übergegangen.

Schramberg. — Hier wurde der im Alter von 74 Jahren verheiratete, hier wohnende pensionierte Lehrer Vinzenz Feil, vorher lange Jahre Lehrer in Salsstetten, D.-A. Horb, beerdigt.

Großherzogthum Baden.

Pfaffenweiler. — Hier stürzte in der Kirche der 70 Jahre alte Tagelöhner Franz Haber Lubr (genannt „Afril“) so unglücklich von der Treppe zur Orgelbühne herab, daß er einen Schädelbruch erlitt und nach einer halben Stunde starb.

Schollach. — Der Blitz schlug in das Anwesen des Landwirths Martinus Edert, genannt Kuhbauernhof, und zündete. Im Moment stand das ganze Anwesen in Flammen und war in kurzer Zeit total niedergebrannt.

Stein. — Die ledige 21-jährige Anna Ries, Meierin bei der Mülbergenossenschaft in Stein, Amt Mosbach, löbte ihr neugeborenes Kind mittelst eines Küchenmessers durch Stiche in Mund und Hals.

Tiengen. — Hier schoß der 16-jährige Sohn des Mesners Ruoschmann mit einem Terzerol auf sein 3 1/2-jähriges Schwesterchen, weil es nicht nach Hause wollte. Die Kugel brang dem bebauernswürdigen Kinde 3cm über dem Herz in die Brust.

Uehlingen. — Hier starb ein alter päpstlicher Solbat, der 73-jährige Mann. Während des Pontifikats Pius IX. diente er in Rom in den 50er Jahren, machte auch den Krieg von 1866 mit und wurde durch einen Schuß in den Hintertopf schwer verwundet.

Ziegelhausen. — Der verheiratete Tagelöhner P. Dofch wurde von einem Fuhrwerk überfahren. Man brachte ihn schwer verletzt in das Krankenhaus nach Heidelberg, wo er starb.

Essen-Lothringen.

Mühlhausen. — Der im ganzen Oberelsaß, namentlich in Lehrstreffen, bestbekannte Buchhändler Baber in Dornach ist auf eine recht traurige Weise um's Leben gekommen. Baber wollte ein Fenster des Buchbindereifers im ersten Stock des Hinterhauses öffnen, fiel zum Fenster hinaus auf die Straße und brach das Genick, sowie den linken Arm. Ein Arzt war sofort zur Stelle, konnte aber nur den Tod feststellen.

Oberhofen. — Vom Zuge überfahren und schrecklich verfrümmelt wurde hier der 50 Jahre alte Ackerer Ludwig Breffa aus Weppersheim, der auf der Heimreise von Karlsruhe war, wo er seinen Sohn, der dort beim Militär dient, besucht hatte.

Luxemburg.

Düdelingen. — Zum Gemeinderathsmittglied gewählt wurde Herr Apotheker Thonnard mit 236 Stimmen; Herr Holzhandler Hoffmann erhielt 164 Stimmen.

Freie Städte.

Lübeck. — Von einem Eisenbahnwaggon zermalmt wurde auf dem hiesigen Bahnhofe der Zollrevisionsaufseher Friedrich Kühmann. Der Mann, ein Familienvater, wollte sich den Weg nach Hause abkürzen, indem er vom Gütererschuppen aus den Bahnkörper betrat. Er überließ hierbei einen heranrollenden Güterwagen, der ihn zu Boden stieß und quer über den Leib rollte. Der Tod trat augenblicklich ein.

Oesterreich-Ungarn.

Lana. — Der ehemalige Landeshauptmann von Tirol, Anton Graf Brandis, ist hier gestorben. Anton Adrian Leopold Graf Brandis war am 24. Februar 1832 geboren, Herr auf Brandis, Leonburg und Fahlburg in Tirol, erliches Mitglied des Reichshauses des österreichischen Reichsrathes, k. u. k. Kämmerer, wirklicher Geheimrath und Major a. D. Er war vermählt seit 31. Juli 1862 mit Theresia Frein von Gudenus.

Schweiz.

Schwyz. — Am Mythen ist Herr Johann von Hettlingen, der älteste Sohn des Bezirksamtmannes Konstantin von Hettlingen, zu Tode gestürzt. Der vierundzwanzigjährige Mann wollte einem Freunde beihilflich sein, einen Jagdhund herunterzuholen, der sich am Mythen verfangen hatte. Dabei stürzte er über ein kleines Felsband hinunter und fiel kopfüber auf einen Stein.

Tun. — In der Hauptgasse wurde gewaltsam ein Bijouteriegeschäft eingebrochen und für etwa 20,000 Fr. Gold- und Silberwaaren gestohlen.

Die Deutsche Hausfrau für Juli.

Mit einer Ferienreise durch das Moselthal“ ertrug die Deutsche Hausfrau für Juli ihre Leserinnen und zwar bietet diese hübsche Reise-Schilderung in Wort und Bild viel des Interessanten für Jeden, dem die Heimat noch warm ans Herz gedrungen ist. Die Illustrationen sind besonders gut gelungen und zeigen Bad Ems, Trarbach, die Ehrenburg bei Prödenbach, Zell, Gond Cochem und andere Sehenswürdigkeiten des herrlichen Moselthales in ihrer natürlichen Schönheit. Gerade durch diese lebhaften Schilderungen der alten Heimat befestigt sich diese interessante Monatschrift für die deutschen Frauen Amerika's in den Herzen ihrer Leserinnen. Das stattliche Fest bringt auch ferner viel zur Unterhaltung seiner Leserinnen, darunter mehrere kurze Novellen, Rathschläge zur Hausführung, Handarbeiten, Verwicklungen zur Kleidung nur Jung und Alt, Rezepte zum Einmachen von Obst und Nüssen, wie zur Verfertigung von Wein und Liqueur, und im Uebrigen eine Fülle von kurzen Rathschlägen aller Art, wie sie eben der Hausfrau zu jeder Zeit willkommen sind. Eine fortlaufende Erzählung hat zum Hintergrund die Zeit Napoleons, die von jeder für jeden Deutschen besonders anziehend gewesen ist. Allen neu hinzutretenden Abonnenten werden die vorher erschienenen Abschnitte der Erzählung kostenfrei zugesandt. Abonnenten können zu jeder Zeit erfolgen und werden von dem Herausgeber dieses Blattes entgegengenommen. Der Preis beträgt nur 50 Cents das Jahr, in Anbetracht des Gebotenen ein sehr geringer, wovon sich Jeder aus einer Probenummer überzeugen kann, die in der Office dieses Blattes unentgeltlich erhältlich ist. An auswärtige Leser senden wir eine solche wenn für Porto 2 Cents eingesandt wird.

Aphorismen sind Kleingeld, das man aber leider nirgends in Großes umwechseln lassen kann.

„Was“ fragt die New Yorker Sun, „ist die kürzeste Stunde des Tags?“ — Die Stunde für den Lenz!

Bisher galt Fürst Philipp zu Luxemburg als Kleber, jetzt ist er unter die Flieger gegangen.

Allen Anzeichen nach wird Wellman sich in bezug auf den Nordpool rein abwartend verhalten können.

Kaufas Tabakpflanzern erwarten eine außergewöhnlich reiche Ernte. Das läßt auf den Preis unserer Kavanas natürlich keinen Einfluß aus.

Zu gut ist ein Fehler, den die weisesten Menschen begehen.